



*Das
Gemeinde-*

Blättchen

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Februar / März 2022

Jesus Christus spricht:

*Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.*

(Joh. 6,37)



Jahresplan *Seite 4*

Reisebericht *Seite 12*

Danke Monika *Seite 23*

***Gustav - Adolf - Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg***

Jahresplanung 2022	Seite 4
Weltgebetstag 2022	Seite 5
Christival 22	Seite 6
Kindernothilfe	Seite 7
30 minutes	Seite 10
Hilfeaufruf Gemeinde	Seite 11
Reisebericht	Seite 12
Repair Cafe	Seite 14
Unsere Kreise	Seite 15
Gottesdienste	Seite 16
Kids and Family	Seite 18
Aus dem Kinderhaus	Seite 20
Musik in der Gemeinde	Seite 23
In eigener Sache	Seite 26
Home for Needy	Seite 27
Unsere Unterstützer	Seite 28
Freud und Leid	Seite 31
Anschriften	Seite 32



RESSOURCEN-EINSPARUNG	 3290 Liter Wasser	 282 kWh Energie	 207 kg Holz
Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.			

Titelbild: © pixelio.de JAHRESLOSUNG 2022

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“ erscheint 5 Mal pro Jahr

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost.
Die hier abgedruckten Texte stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redakteure dar.

Redaktionskreis: Susanne Sydow, Herbert Rietz, Thomas Riedel,

Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels Software Affinity Publisher

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de 29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte

an: Herbert Rietz Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de

oder per Brief an Redaktion „Gemeinde-Blättchen“ Singerstr. 1 99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **8. März 2022**.

Die neuen Hefte liegen am **22.03.** ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder, wir sind schon mit mehr Leichtigkeit in das neue Jahr gestartet, aber auch in diesem Jahr sind Zuversicht und Optimismus eher verhalten. Heute, wenn ich Ihnen schreibe und mit den Mitarbeitenden das neue Jahr plane, ist vieles noch im Ungewissen, wir sind beunruhigt über die gesellschaftlichen Diskrepanzen, über die Entwicklung und das noch nicht abzusehende Ende der Pandemie. Jeder und jede von uns hat im vergangenen Jahr viele eigene Sorgen gehabt, Krankheitsfälle und der Tod naher Angehöriger, berufliche und familiäre Probleme machten uns zu schaffen. Die Nachrichten über die sich vergrößernde Anzahl von Flüchtlingen wiegt schwer auf unseren Herzen und die ganz Jungen unter uns sind nicht nur besorgt, sondern oft auch voller Wut über den sich anbahnenden und teilweise schon spürbaren Klimawandel. Vielleicht haben wir in den Jahren vor der Pandemie nicht bemerkt, wie gut es uns ging. Gespräche miteinander, erlebte Hilfe, gute Kontakte, Gebet und Gottesdienst konnten uns vielleicht trösten und schenkten uns Zuversicht. Wahrscheinlich ist kein Trost, zu hören, dass es schon immer sehr kritische Zeiten gab, die Menschen überstehen mussten. Ich denke manchmal an die Worte eines alten Gesangbuchliedes aus dem 17. Jahrhundert. Darin heißt es:

Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach?

Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach?

Wir machen unser Kreuz und Lied nur größer durch die Traurigkeit.

In der dritten und vierten Strophe heißt es:

**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnaden Wille, wie sein Allwissenheit es fügt.**

**Gott, der uns sich hat auserwählt,
der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.**

**Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu und trau dem Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.**

Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzte, den verlässt er nicht.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr 2022 viel Geduld, Tatkraft und Zuversicht.

In geschwisterlicher Verbundenheit

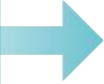
Ihre Pfarrerin

Susanne Gieseler

2022

(sofern es Corona zulässt)

- Am 4.3.2022 19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
- Am 3.4.2022 Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche zur Vorstellung der neuen Konfirmanden*Innen
- Am 15.5.2022 Gottesdienst im Grünen im Peterbachgrund
- Am 5.6.2022 Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden*Innen in der Kirche in Bübleben
- Am 24.6.2022 Jahresfest des Ev. Kinderhauses am Drosselberg
- Am 16.7.2022 Sommerfest im Lukas-Garten
- Am 4.9.2022 Gottesdienst zum Schulanfang in der Gustav-Adolf-Kirche
- Am 11.9.2022 Einladung zum Konfirmationsgedächtnis in der Gustav-Adolf-Kirche
- Am 25.9.2022 Gemeindefest zu Erntedank
- Am 10.11.2022 17 Uhr Martinsfeier
- Am 16.11.2022 Politischer Abend



♀ Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung



**England, Wales
und Nordirland**

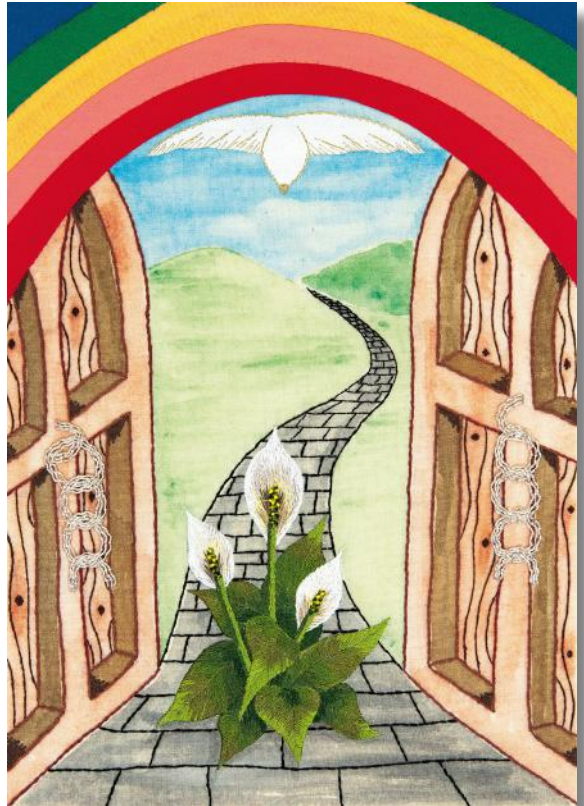
2022

**UNSER GOTTESDIENST
SOLL AM**

**4. MÄRZ AB 19 UHR
IN DER
GUSTAV-ADOLF-KIRCHE
STATTFINDEN!**

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



CHRISTIVAL^X22

ERFURT

25.-29. Mai 2022

Das CHRISTIVAL22 kommt nach Erfurt ... und Sie sind herzlich eingeladen!

Das CHRISTIVAL ist eines der größten christlichen Jugendfestivals in Deutschland. In Erfurt findet es vom 25.-29.05.2022 zum siebten Mal statt. 12.000 junge Christen aus ganz Deutschland kommen zusammen um Glauben zu teilen, Jesus zu erfahren und das Leben zu feiern. Impulse, Austausch, Diskussionen, Konzerte, Sportangebote und noch vieles mehr wird es in Veranstaltungen über die ganze Stadt verteilt geben.

Veranstalter ist der CHRISTIVAL e.V., zu dem etwa 70 Organisationen gehören - auch die EKM ist dabei.

So können Sie dabei sein:

MITARBEITEN

Das CHRISTIVAL funktioniert nur mit Ehrenamtlichen, die sich in die junge Generation investieren und entweder das ganze CHRISTIVAL z.B. als Ordner/in, Seelsorger/in oder Quartiermeister/in dabei sind oder an zwei bis drei Tagen für ein paar Stunden an der Essensausgabe oder beim Auf- und Abbau helfen. Alle Infos und die Anmeldung gibt es unter www.christival.de/mitarbeiten.

TEILNEHMEN

Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahre sollten sich ein CHRISTIVAL in ihrer Stadt nicht entgehen lassen. Für alle aus dem 30km Umfeld um Erfurt gibt es 30% Rabatt. Anmeldung unter www.christival.de/anmeldung

DABEISEIN

Alle Erfurter/innen können ein bisschen CHRISTIVAL-Luft schnuppern. Am Samstag, den 28.5.22 gibt es am Nachmittag und Abend ein abwechslungsreiches Programm auf dem Domplatz. Auch zum Abschlussgottesdienst auf dem Domplatz am Sonntagmorgen, den 29.5.22, um 10:30 Uhr lädt das CHRISTIVAL herzlich ein.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten und folgen sie uns auf Facebook/ Instagram und/oder abonnieren Sie unseren Newsletter auf www.christival.de

Kontakt: info@christival.de, Tel.: 0361/21344034

Kontakt: Petra Kalkowski
Tel 0203.7789-164, Fax 0203.7789-118
Petra.Kalkowski@knh.de



kinder
not
hilfe

1177,65 €
hat die Gemeinde
2021 gespendet

Ihre Spendernummer: 271549

21. Dezember 2021

Sehr geehrte Frau Sydow,

wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück, das uns vor großen Herausforderungen gestellt hat. Denn auch in diesem Jahr überschlugen sich die Ereignisse: Wer hätte gedacht, dass wir trotz Impfungen in der dritten, vierten Corona-Welle stecken? Wer hätte geglaubt, dass die Taliban in Afghanistan innerhalb weniger Tage die Fortschritte der letzten Jahrzehnte vor allem für Frauen und Kinder zunichtemachen? Dass ein Friedensnobelpreisträger in Äthiopien Flucht und Elend zuließe? Dass der Klimawandel sich überall auf der Welt, sogar im Ahrtal, auswirkt?

Aber ich möchte nicht nur die Katastrophen des sich am Ende zuneigenden Jahres aufzählen, davon haben Sie sicher schon genug gehört und gelesen. Ich möchte mit Ihnen die Freude teilen, die Sie so vielen Kindern und ihren Familien auch in diesem Jahr gemacht haben. Hoffnung, kleines Glück, vielleicht eine Ausbildung und auf jeden Fall eine Perspektive hat Ihr Engagement ermöglicht. Wir gemeinsam haben diejenigen nicht vergessen, die ganz am Rande leben. Ihnen zu helfen, ist eine große Aufgabe, die man nicht in wenigen Jahren schafft. Aber jedes Jahr der Arbeit, jeder Moment der Freude, jede Spende hat dazu beigetragen, diesem Ziel ein Stück näher zu kommen.

Auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen der Kindernothilfe wünsche ich Ihnen von Herzen Glück, Gesundheit und trotz aller Einschränkungen frohe und friedvolle Weihnachtstage!

Herzliche Grüße

Ihre

Petra Kalkowski

Petra Kalkowski
Referat Kommunikation

Kindernothilfe e.V., Düsseldorf Landstraße 180, 47249 Duisburg, www.kindernothilfe.de

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank, Kto 45 45 40, Blz 350 601 90
IBAN DE92 3506 0190 0000 4545 40, BIC GENODED1DKD

Sparkasse Duisburg, Kto 201004488, Blz 350 500 00
IBAN DE72 3505 0000 0201 0044 88, BIC DUISDE33XXX



Das Spendensiegel ist Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit. Es wird Kindernothilfe seit 1992 jährlich zuerkannt.

Konkret helfen!

kinder
not
hilfe



Indonesien: Hoffnung auf eine Kindheit ohne Arbeit

Die Armut in Indonesien ist extrem. Um das Überleben ihrer Familien zu sichern, müssen viele Kinder arbeiten.



Sie schuften jeden Tag unter teils ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Zum Lernen bleibt da wenig Zeit.

Jesi steht am Flusssufer und fischt im schwimmenden Müllteppich herum, immer auf der Suche nach Verwertbarem. Das 13-jährige Mädchen aus Indonesien klettert zwischen Essenresten und zerdrückten Getränkedosen umher, nimmt hier eine Glasflasche und dort ein paar Metallreste mit. Am Abend bringt sie den eingesammelten Müll zum Nachbarn, der ihn weiterverkauft. Umgerechnet zwei Euro bekommt sie im Durchschnitt dafür – nach fünf Stunden Arbeit. Wenn Jesi abends heim kommt, sind ihre Hände und Füße schwarz vom Dreck. Tag für Tag sucht sie im stinkenden Müllteppich am Fluss zwischen Essensresten und Plastik nach Flaschen, Metall und Kabeln.

Zwischen Müll und Hoffnung

Jesi lebt mit fünf Geschwistern und dem Vater in einer kleinen Hütte mit zwei Zimmern in einem Dorf auf der Insel Sumatra. Seit die Mutter die Familie verlassen hat, müssen Jesi und ihre Geschwister Geld verdienen. Ihr Vater hat zwei Jobs. Doch was er als Masseur und Tuk-Tuk-Fahrer einnimmt, reicht nicht zum Überleben. Seit Corona laufen die Geschäfte noch schlechter. Jesis Schwester verkauft an der Straße Snacks und Jesi sammelt und wäscht Müll. Sie gibt ihr verdientes Geld ihrer Schwester. Diese kauft davon Essen, Kleidung und bezahlt die Miete für die kleine Hütte und den Schulbus. Vormittags besucht Jesi die achte Klasse der Junior Highschool, nachmittags arbeitet sie. Jesi geht gerne zur Schule. Wenn sie vorm Einschlafen die Schulbücher zuklappt, träumt sie davon, Ärztin zu werden.

Bildung ändert alles

Vor Corona besuchte Jesi die achte Klasse. Heute lernt sie nach dem Müllsammeln zuhause – auch wenn sie oft erschöpft ist. „Ich muss jeden Tag arbeiten, auch an den Wochenenden.“ Umgerechnet weniger als zwei Euro verdiente Jesi vor der Pandemie am Tag. Jetzt nimmt ihr kaum noch ein Käufer den Müll zum Recyceln ab, denn viele Firmen haben in der Krise ihren Betrieb heruntergefahren. Doch Jesi gibt nicht auf. Unterstützung bekommt das Mädchen von unserem Projektpartner PKPA. Mitarbeiter helfen Kindern aus ärmsten Familien, Schule und Arbeit zu vereinen. Denn nur wer lernen kann, hat die Chance, der Armut zu entkommen.

So wirkt Ihre Spende

Millionen Kinder und Jugendliche weltweit müssen arbeiten, weil das Einkommen ihrer Eltern nicht zum Leben reicht – viele werden dabei ausgebeutet. Unser Projektpartner in Indonesien setzt sich für sichere und faire Arbeitsbedingungen ein und dafür, dass Mädchen und Jungen nicht zur Arbeit gezwungen werden. „Wir ermutigen sie zu lernen, auch wenn sie Geld verdienen müssen. Das geht nur, indem wir Eltern für die Bedeutung von Bildung sensibilisieren“, sagt PKPA-Geschäftsführerin Keumala Dewi. Ihre Spende hilft armen Familien wie Jesis. Schon vor der Pandemie lebten sie von der Hand in den Mund – jetzt kämpfen sie ums Überleben. „Viele Eltern haben ihre Jobs verloren. Darum schicken sie ihre Kinder trotz Corona zum Arbeiten auf die Straße.“ Damit sie Zeit zum Lernen haben, statt bis zur Erschöpfung zu schuften, leisten Projektmitarbeiter in der Krise Soforthilfe: Sie verteilen Essens- und Hygienepakete und versorgen Kinder mit Lernmaterial.

Jede Spende zählt!



35 Euro
brauchen wir, um ein
Kind ein Jahr lang mit
Lernmaterial zu
unterstützen!



68 Euro
finanzieren fünf
Lebensmittelpakete
für ärmste Familien.



156 Euro
Ermöglichen die
ärztliche Betreuung von
vier arbeitenden
Kindern.



**Danke, dass Sie uns dabei unterstützen,
Kinderrechte zu verwirklichen. Denn das
Morgen dieser Kinder entscheidet sich
heute.**

**Spendenkonto der Kindernothilfe
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-
Bank**

IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40

Verwendungszweck: DIV21033



30 minutes. Zeit für dich - Zeit für Gott.

Freitagabend, 18:00 - 18:30 Uhr im
Gemeindezentrum Südost.

30 Minuten Zeit, inne zuhalten, in sich
hineinzuhören, Gott zu loben oder eine
Kerze anzuzünden.

Wir laden herzlich ein, an unserer Wochenschlussandacht teilzunehmen und Gott in Texten
und Liedern zu begegnen

TERMINE:

Ihr ordinerter Gemeindepädagoge
Thomas Riedel

- Freitag, 11. Februar 2022, 18:00 – 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Südost
> *Musikalische Andacht mit Lobpreismusik*
- Freitag, 11. März 2022, 18:00 – 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Südost
> *Meditative Andacht*
- Freitag, 25. März 2022, 18:00 – 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Südost
> *Taizé-Andacht*



Spendenbitte zur Sanierung Gemeindezentrum Südost & Lukasgarten

In einer Kirchengemeinde unserer Größe gibt es ständig etwas zu reparieren, zu erneuern oder zu verbessern. Im Normalfall können wir die Kosten aus den laufenden Einnahmen bestreiten. Jedoch gibt es alle paar Jahre auch Herausforderungen, die umfangreicher und nicht so nebenbei zu erledigen sind. Auf zwei Projekte möchte ich Sie aufmerksam machen.

Zum einen sind wir gezwungen, an unserem Gemeindezentrum das Dach komplett zu erneuern. Darüber hinaus bedürfen unsere Sanitäreinrichtungen einer Generalüberholung und zu guter Letzt muss die Pfarrwohnung grundsaniert werden. Die berechneten Kosten sind enorm, sie belaufen sich auf ca. 300 000 €.

Wir versuchen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dieses Geld zu akquirieren. Sie können sich sicher vorstellen, dass jeder Euro zählt, und deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie uns mit einer Spende bei unserem Unterfangen unterstützen würden.

Ein zweites Projekt steht in den nächsten Jahren im Lukasgarten an. Wir haben eine wunderschöne Lukaskirche. Hell, mit guter Akustik und schönen Farben. Doch leider ist die Nutzung unserer Kirche durch fehlende behindertengerechte Zugänge sowie nicht vorhandene Sanitäreinrichtungen beeinträchtigt. Beides wollen wir unbedingt ändern. Neben einem behindertengerechten Zugang über den Stadtweg wollen wir auch einen Zugang von „unten“ durch den Lukasgarten anlegen. Außerdem möchten wir ein kleines Nebengebäude bauen, in dem Sanitäreinrichtungen und eine kleine Teeküche verbaut sind. Dies würde die Attraktivität unserer schönen Lukaskirche deutlich erhöhen.

Sie können uns dabei helfen, diesem Ziel näher zu kommen. Wir würden uns über eine Spende von Ihnen freuen!

Die Spenden sind zweckgebunden und können nur für die angegebenen Zwecke eingesetzt werden.

Für das **Gemeindezentrum Südost** können Sie hier spenden:

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE93 3506 0190 1565 6090 80
Verwendungszweck: Sanierung Gemeindezentrum
EF Südost RT 0314

Für den **Lukasgarten** können Sie hier spenden:

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE93 3506 0190 1565 6090 80
Verwendungszweck: Lukasgarten RT 0314



Vielen Dank!
Ihre Kirchengemeinde Erfurt Südost



Auf Luthers Spuren Sophie

Zum Reformationstag 2021 gönnten meine Freundin und ich uns ein Wochenende in Frankenthal in der Pfalz. Wir haben dafür einen Gutschein für zwei Übernachtungen in einem Wellnesshotel geschenkt bekommen. Hier noch einmal herzlichen Dank an den Spender. Frankenthal ist eine kleine Stadt mit ca. 49 000 Einwohnern, von der wir leider nicht so viel gesehen haben, da sich unser Hauptaugenmerk auf Worms konzentriert hatte, welches wir am Tag nach der Ankunft besuchten, um auf Luthers Spuren zu wandeln. Gleich als wir dort ankamen fielen uns die vielen Drachenfiguren in der ca 84.000 Einwohner-Stadt auf. Wie wir später erfuhren, hat das mit der Nibelungensage zu tun, wo Siegfried gegen den Drachen kämpfte. Auch erfuhren wir dass zu seiner Zeit ein Schatz im Rhein versenkt wurde, den man bis heute nicht gefunden hat. Da wir diesem leider nicht habhaft geworden sind, zogen wir los und schauten uns die Stätte an, wo Martin Luther sich 1521 vorm Reichstag zu seinen Schriften bekannt hat. Das Reichstagsgebäude wurde während des 2. Weltkriegs zerstört und ist zu einem Landschaftsgarten mit Luther- Erlebnis-Parcours gestaltet worden. Genau an der Stelle wo über Luther die Reichsacht verhängt wurde, ist ein Denkmal in Form von zwei riesigen Bronzeschuhen, wo man sich hineinstellen kann, um in seine Fußstapfen zu treten. Entworfen wurden sie von dem Künstlerehepaar Illig und Illig.

Interessant zu erwähnen ist auch, dass die Worte „Hier steh ich nun und kann nicht anders“ in Luthers Mund gelegt wurden.

Tatsächlich sagte er: „Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilen allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“

Direkt hinter den Bronzeschuhen befindet sich ein Relief des Künstlers Gustav Nonnenmacher, welche die Ansicht des Bischofshofes von 1689 und einen Blitz zeigt, der auf die Kirchenspaltung hinweisen soll.

Beim Bummel durch die Innenstadt stießen wir auch auf das Lutherdenkmal, welches 1868 eingeweiht wurde. Es wurde nach den Entwürfen Ernst Rietschels erbaut und ist das größte Reformationsdenkmal weltweit. Die Lieddichtung „Eine feste Burg ist unser Gott“ ließ der Künstler mit in sein Werk einfließen. Neben Luther und ein paar seiner Weggefährten (u.a. Melanchthon) zeigt es auch Vertreter der früheren Reformation wie Jan Hus und John Wyclif.

Im Wormser Stadtmuseum konnten wir uns die Landesausstellung „Hier stehe ich – Gewissen und Protest 1521 – 2021“ anschauen. Im Mittelpunkt stand der Reformationstag von 1521. U.a. konnten wir einen Ablassbrief sowie eine Truhe, wo die Münzen für Selbigen eingeworfen



Scholl begegnet

wurden, bestaunen. Im zweiten Teil der Ausstellung ging es um Menschen, die wie Luther mutig für ihre Ideale einstanden. Unter anderem wurde über Martin Luther King und Nelson Mandela berichtet. Besonders berührt hat mich das Kapitel Sophie Scholl. Man konnte ihr handschriftliches Bekenntnis zur Freiheit, welches sie auf die Rückseite ihres Haftbefehls kurz vor ihrem Prozess und ihrer Hinrichtung verfasste, sehen. (Im Film „Die letzten Tage von Sophie Scholl“ wurde die Szene nachempfunden.) Ein sehr bewegender Moment, der mir noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Den Abschluss unserer Reise bildete ein Besuch in Ludwigshafen.

Die Stadt mit ca. 174.000 Einwohnern besteht fast zur Hälfte aus dem Betriebsgelände der BASF und gilt als hässlichste Stadt Deutschland. Diesen Fakt hat sich Ludwigshafen zu Nutze gemacht und vermarktet sich auch mit einem Augenzwinkern als das. Man kann z.B. die „Germany's Ugliest City Tours“ (dt: Deutschlands hässlichste Stadttour) buchen, wo man stillgelegte Bahngleise oder ehemalige Wasserbecken sowie heruntergekommene Plätze betrachten kann. Aber auch in der hässlichsten Umgebung kann man ein Goldstückchen finden und zwar in Form des Katzinetts. Eine Dame hat in ihrer Privatwohnung über 40 Jahre alles was mit Katzen zu tun hat, gesammelt und eine Ausstellung daraus gemacht. Neben Zeitschriften und Plüschtieren sowie Porzellanfiguren waren auch Marketingartikel eines Waschmittelherstellers oder Katzen- Teekannen und -Telefone zu bestaunen. Eine lebendige Katze durfte natürlich auch nicht fehlen. Diese war sehr zutraulich und verschmust. Ein echter Geheimitipp, wenn man mal in Ludwigshafen ist.



Text und Fotos: Kerstin Bursch

REPAIR



Was macht man
mit einem Stuhl, an
dem ein Bein kaputt
ist? Mit einem Toaster,
der nicht mehr
funktioniert? Mit
einem
Wollpullover mit
Mottenlöchern?

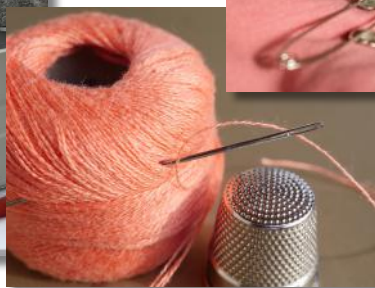
Wegwerfen? Nein!

Man geht damit in das Repaircafé Südost!

Im Evangelischen Gemeindezentrum Erfurt-Südost (Singerstr.1) findet immer am 4. Samstag im Monat von 15 - 18:00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Initiative des Ökumenischen Netzwerks zur Bewahrung der Schöpfung Erfurt das Repaircafé Südost statt.

Vier Experten für die Reparatur von Haushaltskleingeräten und zwei Expertinnen für kreative Ergebnisse beim Stopfen und Nähen stehen Ihnen zur Verfügung. Gemeinsam versuchen wir, für Ihr Anliegen eine Lösung zu finden. Darüber hinaus finden Sie bei uns Kaffee, Kuchen und eine gemütliche Atmosphäre. Also ... bringen Sie Ihre defekten Dinge mit! Und wenn Sie selbst Experte sind und uns

Fotos: Pixabay



CAFE

Ökumenisches
Netzwerk zur
Bewahrung
der Schöpfung
Erfurt



unterstützen wollen, freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Schauen Sie herein!

Kontakte:

Dorothea Schröder

(„Schöpfungsnetzwerk“)

Tel.: 0160 90 66 87 59 / E-mail:

dorotheaschroeder@posteo.de

oder

Monika Brückmann

monika.brueckmann@e3g.de



Evangelische Kirchengemeinde
Erfurt - Südost

Thomas Riedel

(Kirchengemeinde Erfurt Südost)

Tel.: 0174/16 11542 / E-Mail:

thomas.riedel@ekmd.de

26.02. & 26.03.2022



*Jeder ist herzlich
willkommen!*

■ Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus

(Frau Hempel)

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. I

Termine in persönlicher Absprache
mit Frau Hempel

■ Qui Gong

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. I

Gesprächsraum Untergeschoss

Termine in persönlicher Absprache
mit Frau Hempel

■ Frauenstudienkreis (Frau Sydow)

19:00 Uhr GZ Singerstr. I

im März: 04.03.2022 Weltgebetstag

■ Großelternkreis (Frau Sydow) **2G**

14:30 Uhr GZ Singerstr. I

im Februar: 15.02. - Gruppe I

22.02. - Gruppe 2

(Schutzengelgeschichten)

im März: 15.03. - Gruppe I

22.03. - Gruppe 2

(Thema offen)

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Die jeweils für uns gültigen Coronaregeln
finden Sie auf der Homepage der
Gemeinde und im Schaukasten am
Gustav-Adolf-Gemeindezentrum.

■ Lukasgesprächskreis (Herr Riedel)

Sie sind herzlich eingeladen zum nächsten
Lukasgesprächskreis.

Wir treffen uns einmal im Monat in den
Räumen des Kirchencafés, um über Texte aus
der Bibel nachzudenken. Welche Anregungen
halten diese alten Texte für uns bereit? Es ist
immer wieder erstaunlich, wie aktuell die Bibel
doch auch im Jahr 2022 ist. Neben Kaffee
und Kuchen bleibt viel Zeit, darüber ins
Gespräch zu kommen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

14:30 - 16:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

Im Februar: 09.02.2022

Im März: 02.03.2022

■ Junge Gemeinde

(nicht in den Schulferien)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ Gottesdienst Haus am Wiesenhügel

(Frau Sydow)

wird noch entsprechend der Lage vereinbart

■ Chorprobe

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. I
(außer in den Schulferien)

■ Kirchencafé

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

Gottesdienste

Herzlich willkommen!

**Gustav-Adolf-Kirche Singerstrasse 1
und Lukaskirche Stadtweg 64**

■ FEBRUAR 2022

Sonntag, 6. Februar 4. So. v. d. Passionszeit

09:30 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
Pfrn. Sydow
Gottesdienst

11:00 Uhr **Lukaskirche**
Pfrn. Sydow
Gottesdienst

Sonntag, 13. Februar Septuagesimae

09:30 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

Sonntag, 20. Februar Sexagesimae

09:30 Uhr **Lukaskirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

11:00 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

Sonntag, 27. Februar Estomihi

17:00 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
Pfrn. Sydow
Gottesdienst

■ MÄRZ 2022

Sonntag, 06. März Invocavit

09:30 Uhr **Lukaskirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

11:00 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

Sonntag, 13. März Reminiscere

09:30 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
Pfrn. Sydow
Gottesdienst

Sonntag, 20. März Okuli

09:30 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
Pfrn. Passolt
Gottesdienst

11:00 Uhr **Lukaskirche**
OGP Riedel
Gottesdienst

Sonntag, 27. März Laetare

17:00 Uhr **Gustav-Adolf-Kirche**
OGP Riedel
Gottesdienst



Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de / Bild von katermikesch auf Pixabay / Grafik unten: Pfeffer

■ VORSCHAU APRIL 2022

Sonntag, 03. April

Judika

10:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche

OGP Riedel

Vorstellungs- Gottesdienst der Konfirmanden

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten
finden Sie über diesen QR-Code und über

[www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/
gottesdienste.php](http://www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php)

**Die Predigten können Sie dort auch nachlesen
bzw hören!**

**Bitte beachten Sie die
jeweils aktuell gültigen
Corona-
Schutzverordnungen!
(auf unseren Webseiten)**



FAMILIENNACHMITTAG

Altersspezifische Angebote für Kinder & Erwachsene

Liebe Familien,

die Weihnachts-/ Neujahrspause ist zu Ende, das Jahr hat begonnen und auch wir legen wieder los mit unseren Familiennachmittagen!!!

Was braucht man, um eine schöne Zeit zu haben?! Essen – Trinken – Lieder – eine Geschichte aus der Bibel – Spiele und ein paar nette Menschen... das gibt es alles bei uns! Beim FAMILIENNACHMITTAG! Ihr seid herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Familiennachmittagen findet ihr wie immer im Newsletter oder auf der Webseite der Kirchengemeinde Erfurt-Südost.

Meldet euch einfach für die *Familiennachmittag-News* an und ihr bekommt einmal im Monat alle wichtigen Informationen direkt nach Hause.

Kontakt über: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de



Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

Thomas Riedel

FAMILIENNACHMITTAGE

Samstag, 05. Februar 2022
Thema: Das versuch ich mal!

Samstag, 05. März 2022
Thema: Über Mut und Lügen

Je 15:00 – 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Südost

Kindermusical / Kinderkirchspieltage im Februar ?

Für viele ist es ein fester Bestandteil, in den Winterferien bei unserem Musical mitzumachen. Leider müssen wir auch in diesem Jahr absagen.

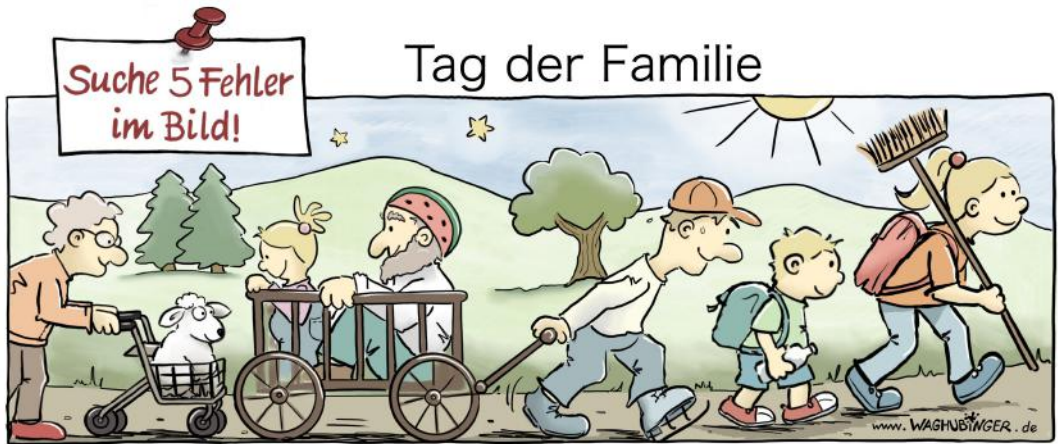
Bitte habt Verständnis! Ihr dürft euch sicher sein, dass es uns nicht leicht fällt!

Bleibt behütet!

Euer ordinerter
Gemeindepädagoge

Thomas Riedel

Foto: H.Rietz Musicalesführung 2013



Schaf, Sterne, Melone, Schlittschuh, Besen



**Am 9. Januar waren
die Sternsinger der
kath. St.
Nikolausgemeinde
bei uns zu Gast!**

Fotos:

links Symbol

rechts U. Hilgenfeld





„Kindheit in Bewegung“

(Pressemitteilung)

Kinder wollen, dürfen und müssen sich bewegen. Und das schon im Mutterleib. Nach der Geburt erleben wir einen Entwicklungsschub beim Kind, der nie im Leben wieder so schnell und erfolgreich abläuft.

In diesem Prozess ist es wichtig, dass frühkindliche Reflexe, die vor, während oder in den ersten Monaten nach der Geburt des Kindes ganz wichtig und für die Entwicklung des Kindes zunächst dringend notwendig sind, in den willkürlichen kindlichen Bewegungsablauf integriert und im Laufe der ersten Entwicklungsphasen abgebaut werden.

Wie oft fragen wir uns, warum hat ein Kind den Mund immer offen stehen, warum beginnt die Sprachentwicklung so spät, warum mag das Kind nicht krabbeln.

Kinder, bei denen der oben genannte Prozess nicht oder nicht ausreichend erfolgreich abgelaufen ist, sind mit den noch vorhandenen Restreaktionen dieser frühkindlichen Reflexe unbewusst „beschäftigt“. Sie können eine schiefe Körperhaltung, einen schwachen Muskeltonus, Probleme beim Krabbeln oder Laufen lernen bis hin zu späteren Lernschwierigkeiten aus dieser Ursache heraus entwickeln.

Das **INPP°-sensomotorische Förderprogramm** nimmt diese Ursachen in den Blick und gibt uns als

Pädagog*innen Bewegungsangebote für die Kinder an die Hand, die eine Möglichkeit sind, diese Restreaktionen frühkindlicher Reflexe nachreifen zu lassen, nach und nach abzubauen und in den willkürlich gesteuerten Bewegungsablauf zu integrieren.

Bewegungsformen wie die Windmühle, die Raupe oder der Tintenfisch können von allen Kita-Kindern ab 3 Jahren in einem **Gruppen-Bewegungsangebot** spielerisch ausgeführt werden. Kreativität und Bewegungsfreude werden somit bei allen Kindern gleichzeitig geschult. Kinder mit den oben genannten Restreaktionen frühkindlicher Reflexe profitieren davon besonders.

An drei Team-Fortbildungstagen in 2020 und 2021 wurden fast alle Erzieher*innen vom Ev. Kinderhaus am Drosselberg von der Fortbildnerin Frau Constanze Wittich in die Problematik der Restreaktionen frühkindlicher Reflexe eingeführt, auf Möglichkeiten der Erkennbarkeit dieser Restreaktionen hingewiesen und in der Umsetzung des Kinder-Gruppen-Bewegungsprogramms geschult.

Auf dieses Programm zur Entwicklungsförderung bei Frau Constanze Wittich in Erfurt sind wir über Studierende der Fachhochschule Erfurt aufmerksam geworden.

(INPP°-sensomotorisches Förderprogramm bei Frau Constanze Wittich, Praxis für Logopädie und Entwicklungsbegleitung, Lutherstraße 5, 99084 Erfurt)

Wir freuen uns sehr, dieses Bewegungsangebot in den Kita-Alltag der Kinder unserer Kita integrieren zu können.

*Das Erzieher*innen-Team des
Ev. Kinderhauses am
Drosselberg*





!Jetzt haben wir es doch geschafft und die Kinder der Wiesengruppe konnten trotz Pandemie ihren Schwimmkurs im Dezember 2021 beenden.

Die Wolkenkinder sind gerade noch dabei. Sicher ist alles wichtig, was Kinder bis zum Wechsel in die Schule lernen sollten. Schwimmen gehört aus unserer Sicht unbedingt dazu. In der Gruppe vertrauter Kinder ist die Motivation zur Selbstüberwindung meist größer, als wenn Mama oder Papa danebenstehen und die Angst berechtigterweise erst einmal groß ist.

Nicht alle Kinder schaffen gleich beim ersten Kurs das „Seepferdchen“. Sie haben jedoch gelernt, wie es sich im tiefen Wasser anfühlt, wie man die Tropfen aus den Augen zwinkert, wie die Arm- und Beinbewegungen ablaufen sollen und dass man schon etwas Kraft für das Schwimmen braucht. Ein Aufbaukurs und regelmäßige Besuche im Schwimmbad mit den Eltern können helfen. Wir hoffen, dass bald alle wieder in die Schwimmhalle gehen dürfen!



Bild von sabu728 auf Pixabay

Vor zweitausend Jahren ist es geschehen

Wie jedes Jahr haben die Vorschulkinder das Krippenspiel im Kinderhaus einstudiert und aufgeführt. Wegen der Corona-Auflagen durften wir auch in diesem Jahr dies nicht mit allen gemeinsam vorbereiten und feiern. Die Wiesenkinder und die Wolkenkinder haben getrennt gelernt, geprobt und das Krippenspiel dann den jüngeren Kindern aus ihrer Gruppe aufgeführt. Voller Vorfreude und Spannung konnten sie es kaum erwarten zu zeigen, wofür sie so eifrig geprobt hatten.

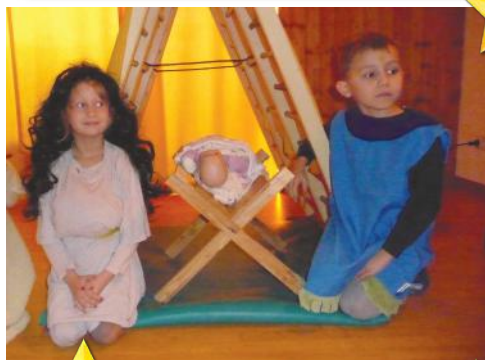
Ein Stück auf der Flöte von einem Kind aus der Wiesengruppe rundete das Ganze dort ab. Es war ein voller Erfolg. Einen großen Applaus gab es von den jüngeren Kindern und den Erzieher*innen aus der jeweiligen Gruppe.



Das Krippenspiel der Wiesenkinder

Fotos: EKH





Das Krippenspiel bei den Wolken-Kindern.

Die Kinder haben fleißig geprobt und ihren Text auswendig gelernt. Einige Rollen mussten sogar doppelt besetzt werden. Am 16.12.2021 war es dann endlich soweit. Die Vorschulkinder durften das Krippenspiel für die jüngeren Kinder der Wolkengruppe aufführen. Die Kinder haben alle gespannt zugehört. Auch die Erzieherinnen waren mehr als begeistert über die Leistung der Vorschulkinder. Das Highlight war der Engeltanz.

Wir sind sehr stolz auf unsere Vorschulkinder und sind gespannt, womit sie uns noch alles überraschen werden.



Auf Wiederseh 'n und Dankeschön....



Wir danken Monika Brückmann ganz herzlich für Ihr Engagement, ihre Chorleitung im Gospelchor, ihre Ideen, ihren Gesang und für ihr Saxophonspiel. Viele gemeinsame Gottesdienste werden wir nicht vergessen, sie hat unsere Gemeindegarbeit bereichert und die Ausstrahlung vergrößert. Es war immer eine große Freude, mit ihr zusammen zu arbeiten.

Es tut uns sehr leid, dass sie nun ihr Engagement auf dem musikalischen Gebiet beendet, aber wie es so treffend im Buch Prediger heißt:

Ein jegliches hat seine Zeit und alle Vorhaben unter dem Himmel haben ihre Stunde.

Mit allen guten Wünschen, mit Gottes Segen für Monika und ihre Familie verbleibt der Gemeindegkirchenrat und die Mitarbeitenden der
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost



Danke, Monika,



Nach sooo vielen Jahren habe auch ich viele Gründe, „Danke“ zu sagen. Monika Brückmann hatte für eine lange Zeit die Leitung des Gospelchores in unserer Gemeinde inne. Und diese lange Zeit war gefüllt mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, die sich aneinanderreihen, wie die Perlen einer Perlenkette. Es ist immer etwas Wunderbares entstanden für alle, die daran teilhaben durften, ganz gleich ob als Mitsänger/innen oder Zuhörer/innen.

Als ich vor über 20 Jahren das erste Mal den Gospelchor im Gottesdienst hörte, war ich sehr beeindruckt! Da schwang so viel Lebensfreude im Gesang mit, dass ich am liebsten sofort mitgesungen hätte. Damals sangen im Chor 8 -10 Mädchen, die halb so alt waren wie ich. Die Mädels 16 und ich war 32 und hatte drei kleine Kinder. Auch Monikas Töchter haben zu der Zeit mitgesungen, und eine von ihnen meinte: „Dann sing doch einfach beim nächsten Mal mit!“ Also kam ich zur nächsten Probe. Am Wochenende danach war ein Auftritt in einem Altersheim geplant, eben ein bisschen Lebensfreude weitergeben! Das war ein schöner Einstieg. Ich kann mich noch gut an die Proben erinnern, bei denen wir auf dem Boden des Gemeindezentrums im Kreis saßen. Und Mädchen in dem Alter haben sich oft veeeeeeel zu erzählen. Monika hatte wie immer eine passende Idee. Ab dann wurde in die Mitte der Probe eine Tee- bzw. Erzählpause eingelegt, die uns alle bereichert und nähergebracht hat. Es gab viele schöne Momente während dieser Zeit. Monika hatte ein offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen und eine schöne Art, unterschiedliche Charaktere im Miteinander zu bestärken. Auch bei deiner jahrelangen Tätigkeit im CVJM haben sicher viele Menschen davon profitiert. Es ist eine Gabe, wenn man das kann und auch im täglichen Leben anwendet. Das war gelebtes christliches Miteinander unterschiedlicher Generationen. Auch nach der Chorprobe haben wir oft noch zusammen gestanden und erzählt. Drei Jahre später bist du die Patentante von meiner jüngsten Tochter und auch von mir geworden. Auch für diese gemeinsame Zeit bin ich sehr dankbar. In der Chorzeit gab es dann eine kleine Lücke, denn die jungen 18-jährigen gingen zum Studium und der Chor wurde immer kleiner.

Da kam die Idee, Menschen zu finden und für den Chor zu begeistern, die in der Familienphase sind und nicht mehr wegziehen. Zwischenzeitlich waren wir nur zu viert und jede Stimmlage nur einmal besetzt. Auch das waren intensive schöne Proben. In dieser Zeit kam auch Frau Vratsch, „unsere Gospelomi“, dazu. So war es wieder ein „Generationenprojekt“, dass du mit viel Freude und Engagement geleitet hast. In den kommenden Jahren füllten sich die Reihen wieder und der Gospelchor vergrößerte sich. Es gab gemeinsame Fahrten und Teilnahme an Gospelworkshops in

Eisenach. Regelmäßig sang der Gospelchor in den Gottesdiensten. In einem davon fiel uns allen das Singen sehr schwer: es war der Verabschiedungsgottesdienst für Hans Metzner, der früher auch bei uns mitgesungen hatte. Aber auch zu Taufen, Gemeindefesten und anderen Gelegenheiten haben wir gesungen. In einem Jahr sind wir gemeinsam in deinen Heimatort gefahren, du hattest dort ein gemeinsames Konzert des Gospelchores mit deinem Saxophonquartett organisiert. Dieses Konzert ist damals sogar auf CD aufgenommen worden.

Ein anderes Konzert des Gospelchores unter deiner Leitung fand vor Jahren im Gemeindezentrum statt. Du hast viele Menschen mit deinem Tun erreicht, nicht nur auf musikalischer, sondern auch auf menschlicher Ebene. Im Laufe der vielen Jahre haben sicher insgesamt über 40 Sänger/innen im Gospelchor mitgewirkt. Und Zuhörer waren es noch viel mehr. Du hast vielen Menschen schöne Momente voller Lebensfreude geschenkt und Möglichkeiten für Begegnung geschaffen. Für diese schönen Stunden ein herzliches Dankeschön von mir im Namen aller, die in den vielen Jahren mit dabei waren und im Gospelchor gesungen haben. Dankeschön! Großer Dank auch für deine viele Zeit, die du zum Vorbereiten der Chorproben investiert hast. Vier verschiedene Stimmen hast du mit großer Perfektion eingeübt, uns beigebracht und dann an die Zuhörer mit uns als Chor weitergegeben.

Sicher wird dein Singen im Gottesdienst nicht zum letzten Mal zu hören gewesen sein, auch wenn die Gospelchorzeit jetzt zu Ende geht.

Alles, alles Gute für dich und ein herzliches Dankeschön für viele schöne gemeinsam erlebte Zeit!

*Bis bald.
Uta Hilgenfeld
und viele, viele ehemalige Gospelchorsänger*



Titelbild gesucht!



Seit einigen Jahren gestalten wir das Titelblatt unseres Blättchens mit einem zum Erscheinungszeitraum passenden Foto / Grafik und einem passenden Bibelspruch oder Zitat.

Jetzt rufen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser zur „Mitgestaltung“ auf!

Senden Sie uns Ihre Idee, Ihr Bild mit passendem Spruch zu!

Das Bild sollte ca A5 bis A4 Hochformat groß sein und frei von Urheberrechten Dritter!

Der Spruch bitte unbedingt mit Quellenangabe!

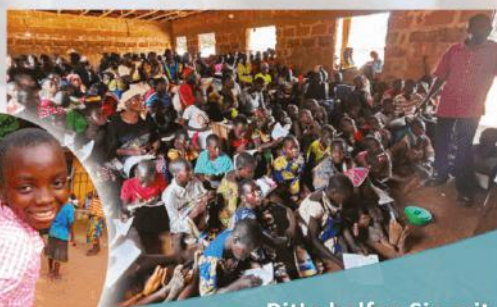
Senden Sie per Email an presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de oder per Post/ bzw. persönlich an unser Gemeindebüro

Bitte helfen Sie unseren verfolgten Geschwistern in Nigeria

James verlor
seinen Vater und
sein Zuhause bei
einer Terrorattacke
in Nordost - Nigeria.
Mit seiner Mutter fand
er ein neues, friedliches

Zuhause bei **HOME FOR THE
NEEDY** in Benin City / Nigeria.

Er kann zur Schule gehen und nachts
ruhig schlafen. Tausende Kinder und
Witwen wie James und seine Mutter leben bei
Home For The Needy (dt.: ein Zuhause für die Bedürftigen).



Bitte helfen Sie mit,
dass diese wertvollen Menschen mit
Nahrung, Schulbildung und allem, was sie
zum Leben brauchen, versorgt
werden können.



Online
Spendenkampagne

Spendenkonto:

Home For The Needy e.V.
IBAN: DE54 4401 0046 0365 3864 63
BIC: PBNKDEFF

Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Anschrift.

www.homeforthenedy.com

PayPal: paypal.me/homeforthenedy

Kontakt:

Handy: 01512 8422363

E-Mail: kontakt-de@homeforthenedy.com

Home For The Needy e.V. ist als gemeinnütziger Verein registriert.

**HOME
FOR THE
NEEDY**



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schmid ✱ Möller

Seit 1990 in und um Erfurt pflegend für Sie im Einsatz:

- Betreutes Wohnen • Pflegedienst • Tagespflege
- Hauswirtschafts- & Betreuungsdienst

Gemeinsam statt einsam ...

in unserem Aktiv-Treff für Senioren „Am Katzenberg 1“ in Erfurt
... sowohl für die Mieter unserer Service-Wohnanlage als auch
für interessierte Anwohner



Von **Montag bis Freitag** bieten wir Ihnen abwechslungsreiche **Freizeitaktivitäten**, die auf Wunsch **auch einzeln** buchbar sind:

- Seniorensport/Gedächtnistraining
- gemeinsames Backen/Kochen
- Basteln und Gestalten
- Spielenachmittage
- Eventnachmittage und vieles mehr...

☎ 0361/43 02 19 73 • www.pflege-moeller.de

Am Katzenberg 1 • 99097 Erfurt

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten**Bewerten****Beraten****Dr. Hans- Jürgen Ulonska**

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer
 Erfurt für das Sachgebiet
 „Deutsche Münzen ab 1500“*

*D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28
 Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24*

*Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de
 oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de*

Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen (Private)*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten)*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

HERZLICHEN DANK

*allen Personen und
Unternehmen, die mit Ihrer
Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens
überhaupt erst möglich
machen!*

sWS
computer erfurt

Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 57
99085 Erfurt

info@sws-erfurt.de

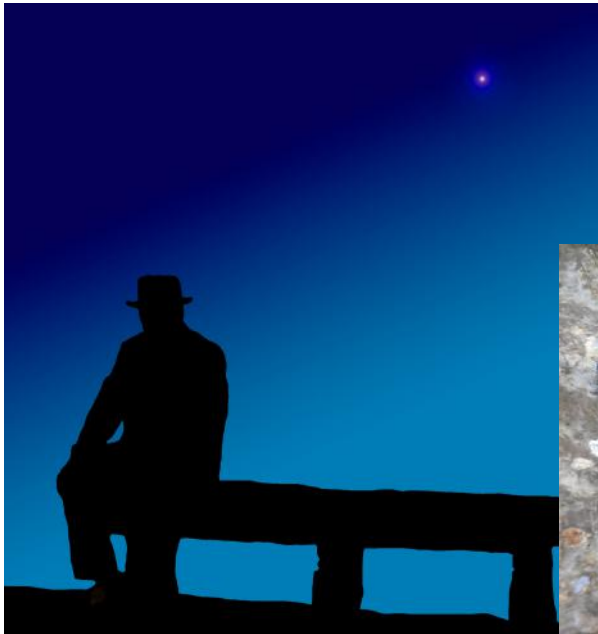
Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

**PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung**



BESTATTUNGEN- Wir trauern um unsere Verstorbenen

*Aus Datenschutzgründen sind die Namen
auf dieser Seite nur auf der gedruckten
Ausgabe lesbar!*



Hört nicht auf,
zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid
wachsam, **harrt aus** und
bittet für alle Heiligen.

Monatspruch MÄRZ 2022

EPHESER 6,18

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Petra Gerhardt

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



www.instagram.com/efsuedostkirche

Pfarrerin Susanne Sydow,

Tel.: 422 11 49

Email: sydow@ev-kirche-erfurt-suedost.de
dienstags vormittags im Gemeindebüro

**Bitte warten Sie auf keine Sprechzeit,
sondern rufen Sie an, wenn es nötig ist.**

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

**Ordinierter Gemeindepädagoge/
Pfarrer der Lukaskirche**

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte

(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig,

Tel.: 222 00 93

Hausmeister: Frank Gerhardt

Das Hausmeisterbüro erreichen Sie unter

Tel.: 54 11 816

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser **Kindergarten**

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,

Sprechzeit: jeden 1. Montag. des Monats,

15.00 - 17.00 Uhr

Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

